



Eva Lupberger spielt in dem Freilichtstück „Hermann von Altshausen“ die Gräfin Hiltrud von Altshausen, die ihren gelähmten Sohn Hermann (Elia Steinhauser) ins Kloster gibt.

FOTO: JULIA FREYDA

Schauspieler proben für großen Auftritt

Vorverkauf für Freilichttheater „Hermann von Altshausen“ beginnt

Von Julia Freyda

ALTSHAUSEN - Die Aufführungen für das Freilichttheater „Hermann von Altshausen“ sind zwar erst in einigen Monaten, aber ihr Talent konnten die Schauspieler schon jetzt unter Beweis stellen. Bei Dreharbeiten für einen Dokumentarfilm über Hermann den Lahmen stand ein Teil der Schauspieltruppe vor der Kamera. Ausgestrahlt werden soll dieser voraussichtlich im Mai auf dem katholischen Sender KTV.



Jutta Golitsch, Autorin und Regisseurin des Stücks.

FOTO: JUL

Mit voller Konzentration sind aber die Schauspieler auch schon bei den Proben für das Stück. Derzeit werden vor allem Szenen mit einzelnen Gruppen durchgespielt. „So lässt sich die Arbeit zunächst viel besser organisieren. Erst später werden ganze Durchlaufproben gemacht“, sagt Jutta Golitsch. Die Ebenweilerin hat das Stück geschrieben, führt außerdem Regie und erledigt unzählige Kleinigkeiten rund um das Theater. „Die Geschichte von Hermann hat mich sofort begeistert. Er ist eine faszinierende Persönlichkeit gewesen und seine Geschichte bietet ideale Figuren für ein Schauspiel“, sagt Golitsch. Auf die Idee des Stücks hatte die Altshäuserin Erika Weber sie schon im Vorfeld des Hermannusjahres gebracht. Vor rund anderthalb Jahren hatte Golitsch das Stück schließlich geschrieben. „Dem Kirchengemeinderat als Träger des Hermannusjahres habe ich es schließlich vorgelegt und habe Zuspruch bekommen. Denn in dem Stück steht Hermann im Zentrum, alle seine Fähigkeiten kommen zur Sprache.“ Für die Recherche hatte sie zunächst zahlreiche Quellen zurate gezogen, Gespräche mit Fachleuten geführt. „So habe ich mich zwar sehr an den historischen und wissenschaftlichen Quellen orientiert, aber es gibt auch

romanhafte Elemente. Schließlich muss das Ganze auch noch ein unterhaltsames Schauspiel sein“, sagt die Theaterpädagogin Golitsch.

Insgesamt 28 Sprechrollen, 18 Sänger eines Mönchschores, die gelben Husaren samt Pferden, rund 35 Statisten werden im Einsatz sein. Der Musikverein Altshausen wird die Musik zum Stück spielen. „Für die meisten Rollen hatte ich schon früh eine Besetzung im Kopf. Ich habe selber lange Amateurtheater gespielt und kenne daher viele andere Laienschaukspieler aus der Region“, sagt Golitsch.

Auf dem Altshäuser Marktplatz wird für das Stück eine Zuschauertri-

büne aufgestellt. Diese ist aus Weingarten ausgeliehen und kommt dort bei den Klosterfestspielen zum Einsatz. Gespielt wird gegenüber vor dem Schloss. „Das Bühnenbild wird noch gestaltet. Aber sehr viel werden wir dort nicht machen, weil die Szenerie an sich schon phänomenal ist“, sagt Golitsch.

Bei den Proben hat Golitsch schon manchen ihrer Schauspieler bremsen müssen. „Die sind sehr eifrig dabei und wollen, dass sofort schon alles perfekt sitzt. Aber den Rollen muss Zeit zum Wachsen gegeben werden. So entwickeln sich mit der Zeit Eigenheiten der Rollen“, sagt die Regisseurin.

Kartenvorverkauf

Der Vorverkauf der Karten für das Freilichttheater auf dem Marktplatz Altshausen startet am Montag, 25. März. Die Vorstellungen sind am 14., 15. und 16. Juni. Beginn ist jeweils um 20.30 Uhr, das Stück dauert inklusive einer Pause bis etwa 23 Uhr. Tickets können über die Internetseite www.reservix.de oder bei Schreibwaren Grünhagel in Altshausen bestellt werden. Es gibt Karten in

drei Preiskategorien: 15, 18 und 20 Euro jeweils zuzüglich Vorverkaufsgeldern. Auf der Zuschauertribüne stehen insgesamt 618 Plätze zur Verfügung. Sobald der



Vorverkauf beginnt, gelangen Sie über den QR-Code direkt auf die Vorverkaufsseite.